



Fan-Post

+++ 10. Jahrgang +++ Ausgabe 164 +++ 18. Oktober 2010 +++ Auflage: 500 +++



DSC Arminia - MSV Duisburg

(8. Spieltag - Saison 2010/2011)



Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Rückkehrer...

...werden selten nett empfangen, aber auch wenn heute ein gewisser Herr K. an seine alte Wirkungsstätte zurückkehrt, sollte das nicht davon abhalten, dem sportlichen Geschehen auf dem Rasen zu folgen. Nach der Nicht-Leistung im sogenannten Derby muss heute mindestens der Einsatz stimmen, am liebsten aber das Ergebnis. Die Duisburger haben auf fremden Plätzen in dieser Saison von drei Spielen zwei verloren. Vor diesem Hintergrund müssen wir nur noch unsere unsägliche Heimbilanz der letzten Jahre gegen den MSV ausblenden und schon sieht die Welt anders aus.



Am Boden. Foto: bielefeld-fotos.de

DSC-Spiele in der Übersicht

1. Mannschaft:

25.09.10	DSC - Aue	0:1
01.10.10	Paderborn - DSC	3:1
23.10.10	1860 - DSC	13 Uhr
26.10.10	K'lautern - DSC (Pokal)	20.30 Uhr
29.10.10	DSC - Union	18 Uhr

2. Mannschaft:

26.09.10	Mainz II - DSC II	3:0
02.10.10	DSC II - Lotte	0:3
17.10.10	Schalke II - DSC II	1:1
23.10.10	DSC II - Bochum II	14 Uhr
30.10.10	Wiedenbrück - DSC II	14 Uhr

1		Hertha BSC	8	6	2	0	15:5	+10	20
2		SpVgg Greuther Fürth	8	6	1	1	14:5	+9	19
3		Erzgebirge Aue	8	5	2	1	10:6	+4	17
4		Energie Cottbus	8	5	1	2	19:13	+6	16
5		MSV Duisburg	7	5	0	2	13:6	+7	15
6		TSV 1860 München	8	4	2	2	11:8	+3	14
7		Rot-Weiß Oberhausen	8	4	2	2	9:8	+1	14
8		Alemannia Aachen	8	3	3	2	12:11	+1	12
9		FSV Frankfurt	8	4	0	4	9:9	0	12
10		VfL Bochum	8	4	0	4	10:11	-1	12
11		FC Augsburg	8	3	1	4	12:10	+2	10
12		Karlsruher SC	8	2	2	4	12:19	-7	8
13		SC Paderborn	8	2	1	5	7:10	-3	7
14		VfL Osnabrück	8	2	1	5	13:18	-5	7
15		1. FC Union Berlin	8	1	3	4	8:13	-5	6
16		Fortuna Düsseldorf	8	2	0	6	6:13	-7	6
17		FC Ingolstadt 04	8	1	1	6	8:15	-7	4
18		Arminia Bielefeld	7	1	0	6	6:14	-8	3

Demo für den Erhalt der Fankultur

Wie bereits in Ausgabe 161 der Fan-Post berichtet, riefen die drei großen Fanorganisationen ProFans, BAFF und Unsere Kurve neben vielen Fan- und Ultragruppierungen zur Demo am 09. Oktober 2010 in Berlin auf. Ab 12 Uhr des besagten Tages fanden sich zahlreiche Fangruppen von mehr als 50 verschiedenen Vereinen am Roten Rathaus zusammen, um gemeinsam für ihre Forderungen auf die Straße zu gehen. Polizei und Medien sprechen von einer Teilnehmerzahl zwischen 4.000 und 5.000 Demonstranten. Im Gegensatz dazu kursierte ebenfalls eine Teilnehmerzahl von 10.000 durch das Internet. Wie häufig in solchen Fällen, dürfte die Wahrheit irgendwo dazwischen liegen. Insgesamt lässt sich auf jeden Fall festhalten, dass die Zahl der anwesenden Fans mehr als

Gegenwehr der Fans ist hier zwingend erforderlich. Aber auch das eigene Fehlverhalten darf nicht ausgeblendet werden. Nur so können tatsächlich (zumindest punktuell) Verbesserungen für unsere Fankultur erreicht werden. Wir Fans wissen, dass die Faszination des Fußballsports in besonderem Maße von den Emotionen auf den Rängen lebt. Ohne Fans würde auch der Fußball einen großen Teil seiner Anziehungskraft und seiner Magie verlieren. Aus diesem Grund können wir unsere Forderungen auch selbstbewusst an die Vereine und Verbände herantragen. Die Fanszenen in Deutschland haben derzeit mit vielen Missständen zu kämpfen. Themen gab es dementsprechend viele auf der Demo: Verbote von Fanutensilien, Kommerzialisierung des Sports, hohe Ticketpreise und ungerechtfertigte Stadionverbote, um einige Beispiele zu nennen. Die circa 70 Demo-Teilnehmer der Fanszene des DSC Arminia hatten sich hinter einem Banner mit der Forderung „Für fanfreundliche Anstoßzeiten – stoppt das TV-Diktat“ zusammengefunden. Der Großteil der Arminen reiste gemeinsam mit dem Bus in die Hauptstadt. Jede teilnehmende Fanszene hatte das Wappen ihres Vereins auf Pappe gemalt. Mit Hilfe von farbigen Bändern wurden diese Wappen mit dem Lautsprecherwagen verbunden, der an der Spitze des Demonstrationzugs fuhr. Die erste Teilstrecke der Demo wurden so sämtliche Vereinswappen vor dem Demozug getragen, um auf diese Weise den fanszeneübergreifenden Charakter darzustellen und die Zusammenarbeit der einzelnen Szenen zu symbolisieren. Die Demoroute führte uns von der S-Bahnunterführung am Bahnhof Alexanderplatz über die Karl-Liebknecht-Straße, Torstraße und Friedrichstraße mitten durch Berlin. Nicht zuletzt aufgrund der großen Teilnehmerzahl dauerte der



beeindruckend war und die Erwartungen definitiv übertroffen wurden. Die Auftaktkundgebung wurde mit zahlreichen Reden eröffnet. Unter anderem sprachen Vertreter der oben genannten Fanorganisationen, es wurde ein Grußwort der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte verlesen und ein Vertreter der heimischen Ultragruppe Harlekins Berlin, die maßgeblich an der Organisation der Demonstration beteiligt war, richtete einige Worte an die angereisten Fans. Bereits in dem zuletzt genannten Redebeitrag wurde das gewissermaßen doppelte Anliegen der Demo-Initiatoren deutlich. Zum einen sollten an diesem Tag die Forderungen der Fans öffentlichkeitswirksam formuliert werden. Zum anderen sollte aber ebenso eine kritische Selbstreflexion der Fanszenen angeregt beziehungsweise vorangetrieben werden. Die Fan- und Ultragruppen müssen wegkommen von einer Haltung, die die Schuld für bestimmte Entwicklungen jeweils ausschließlich bei Verbänden und Sicherheitsorganen sucht. Es lässt sich leider mehr und mehr beobachten, dass unter dem Deckmantel der Fankultur Straftaten begangen werden (Überfälle auf andere Fans, Diebstähle auf Autobahnrasthöfen etc.), während parallel dazu durch die überproportionale Verwendung des Slogans „Fußballfans sind keine Verbrecher“ jegliche Eigenverantwortung diesbezüglich abgelehnt wird. Hier besteht dringender Bedarf der internen Diskussion innerhalb der einzelnen Fanszenen. Für die Zukunft muss also gelten: Missverhältnisse, zum Beispiel in Bezug auf das gegen Fans verhängte Strafmaß (Stichwort ‚Kollektivbestrafung‘), müssen deutlich angesprochen werden. Eine gemeinsame und organisierte

Marsch knapp drei Stunden. Auf der Abschlusskundgebung sprach unter anderem der Berliner Rechtsanwalt Lau, der insbesondere die Problematik der ‚Datei Gewalttäter Sport‘ erörterte. Weiterhin gab es Redebeiträge der Fanorganisation BAFF und von einem Vertreter der Chosen Few Hamburg. Insgesamt fällt das Fazit zu diesem Tag definitiv positiv aus. Die Veranstaltung verlief vollkommen friedlich und es wurde bewiesen, dass eine konstruktive Zusammenarbeit der Fanszenen möglich ist: Getrennt in den Farben, vereint in der Sache. Weiterhin ist hervorzuheben, dass viele der teilnehmenden Gruppen überaus farbenfrohe und kreative Beiträge entworfen haben. Im Vergleich zu den früheren Fandemos, vor allem im Gegensatz zu der Veranstaltung 2002, eine deutliche Verbesserung. Weiterhin sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Demonstration Teil einer breit angelegten Kampagne ist. Konkret bedeutet dies, dass der Slogan ‚Zum Erhalt der Fankultur‘ auch weiterhin überregional mit Leben gefüllt werden wird. Es lohnt sich daher immer mal wieder einen Blick auf die aktuellen Entwicklungen zu werfen. Unter www.erhalt-der-fankultur.de wird alles Wissenswerte stets aktuell veröffentlicht. Weiterhin finden sich dort zahlreiche Verweise zu Fotos und Videos von der Demo. Und auch die oben genannten Redebeiträge und viele Pressemitteilungen sind dort aufbereitet. Abschließend ein großes ‚Dankeschön‘ an die Harlekins Berlin für die spitzenmäßige Organisation vor Ort und an alle engagierten Personen der genannten Fanorganisationen für ihren Einsatz.

Robert (Boys Bielefeld)

Wie komme ich nach München ?



Zum Auswärtsspiel bei 1860 München am kommenden Samstag gibt es ein Angebot des Vereins. Von der Alm aus fährt der Bus um 5 Uhr los Richtung München.
Preis: ab 45 €

Weitere Informationen gibt es auf der Arminia Homepage.



(594 Kilometer) Per **Auto** erreicht man über die A2, A33, A44, A7, A3 und A9 München. Das Stadion ist von der Autobahn aus sehr gut ausgeschildert. Die Parkplatzsituation hat sich zwar als ausreichend erwiesen, allerdings muss sich der PKW-fahrende Fan auf lange Wartezeiten nach Spielende einstellen. **Per ÖPNV:** Die **U-Bahn Linie 6** fährt ab dem Marienplatz (als Sonderzug) in Richtung Garching-Hochbrück direkt bis zur Haltestelle „Fröttmaning“.



Gäste stehen und sitzen in München im Unterrang der **Südtribüne**. Karten kosten **12,10 € bis 31,80 €**. Bezüglich des Ordnungsdienstes gilt selbiges wie schon immer in München: Konsequenz, aber freundlich. Deshalb raten wir allen anreisenden Arminen sowohl gegenüber Polizei als auch gegenüber Ordnungsdienst ein ruhiges, besonnenes Auftreten.

Allianz-Arena 69 000 Plätze



Der Verein im Netz: www.tsv1860.de



U16 nach Oberhausen – ein Freitagsspiel

Die erste Fahrt dieser Art ging jüngst nach Paderborn (Kleinbus). Die nächste Tour bringt uns am 13. Spieltag zu RW Oberhausen und kostet wie alle anderen rausch- und rauchfreien U16-Fahrten taschengeldfreundliche 10,-€. Wir werden sehen, wieviel von euch sich für dieses Freitagsspiel (19. Nov.) anmelden können und wollen. Zumindest ein Kleinbus sollte möglich. Die Anmeldephase für dieses Spiel ist hiermit eingeläutet.

Weitere Gastspiele sind dann in der Rückrunde, soweit uns die DFL-Götter terminierungsmäßig wohlgesonnener sind: MSV Duisburg, VfL Osnabrück, Fortuna Düsseldorf, Alemannia Aachen. Neuigkeiten zu unseren Fahrten geben wir stets hier in der Fanpost und auf unserer Homepage bekannt. Natürlich auch, ob sie aufgrund der Spielansetzung überhaupt stattfinden können.

U18-Fahrt nach München

Für das Spiel gegen 1860 München (9. Spieltag) und den FC Ingolstadt (21. Spieltag) planen wir U18-Fahrten mit Übernachtung. Der Teilnahmebeitrag beläuft sich hier aufgrund des umfangreicheren Rahmenangebots auf 50 €. Abfahrt wird morgens um 4 Uhr(!) sein, eine pünktliche Rückkehr am Sonntagabend ist selbstverständlich. Weitere Informationen zu dieser Fahrt könnt ihr direkt beim FP eures Vertrauens bekommen und beachtet auch hierzu bitte die Hinweise in unserer Fanpost oder auf der Homepage.

Ein Kommentar: Fandemo in Berlin Aufbruch in eine bessere (Fußball)Zukunft!?

Nun, es war eine gelungene Veranstaltung, die Fan-Demo am vorletzten Samstag. 5000 Teilnehmer aus der bundesweiten Fanaktivenszene demonstrierten Geschlossenheit in dem Bewusstsein, dass letztlich jeder von ihnen im gleichen Boot sitzt, weil jeder gleichermaßen von den negativen Begleitumständen des allwöchentlichen Fan-Daseins betroffen ist. Nur gemeinsam gelingt ein so starker Protest, daß dieser auch Widerhall in den kritisierten Verbänden und eben auch in der Öffentlichkeit findet. Nur über öffentlichen Druck, das zeigt unsere Mediengesellschaft, kann Veränderung, nicht nur beim Fußball, bewirkt werden. Doch den meisten Medien geht es, das bewiesen die letzten Tage wieder mal, dann doch eher um Auflage statt um dezidierte Information. Nicht umsonst versank die positive Botschaft der Fandemo, friedfertig für ihre Interessen eingetreten zu sein, schon bald wieder hinter den Ereignissen rund um das Spiel Italien-Serbien und dem grenzdebilen Internet-Auftritt der Eintracht-Ultras zum Südwest-Derby gegen K'lautern, welcher hoffentlich auf dem Mist nicht allzu vieler Vollpfosten gewachsen ist. Das Timing hätte besser nicht gewählt sein können, um die Demo und ihre darin enthaltenen Forderungen zu konterkarieren. Die Demoteilnehmer haben wahrlich anderes verdient, als gleich wieder medial mit dem ewig gleichen Stereotyp des sowieso nur saufenden Randalierers überzogen zu werden, ein zumeist üblicher Reflex in der Presselandschaft. Die bei der Demo erkennbaren positiven Ansätze, diverse Mißstände innerhalb der bundesweiten Ultra-Landschaft selbstkritisch aufzuarbeiten, sind sicher nun umso wünschenswerter, denn nur die Einigkeit in den Zielen verspricht, ein bedeutendes Mitspracherecht bei den derzeitigen Fußballdebatten zu haben. Und das gilt auf jeden Fall, ob nun mit oder ohne Frankfurter Beteiligung...

Wandsanierung in schwarz-weiß-blau

Arminen, die schon in den letzten Tagen unter der Südtribüne unterwegs waren, staunten nicht schlecht. Ein wahrlich imposanter Blickfang entstand auf der Rückwand der Almschwimmhalle. Wo einstmal eintönige und graue Farbtöne den Anblick dominierten, zeichnet sich nun ein optisches Freudenfest für das Arminenherz ab. Dank der großzügigen Unterstützung des Bielefelder Jugendrings sowie des Sozial- und Kriminalpräventiven Rats und der Stadt Bielefeld konnten das Jugendzentrum Stricker und das Fan-Projekt Bielefeld ein Vorhaben in die Tat umsetzen, welches im wahrsten Sinn des Wortes als Gewinn für unser Stadion zu sehen ist. Zahlreiche kreative Köpfe und Hände aus dem Stricker und der aktiven Bielefelder Fanszene verwirklichten unter Anleitung des angehenden Grafik-Designers Fabian Schubert in einem mehrtägigen Projekt ihre Visionen auf der Wand. Zu bestaunen ist nun ein ebenso eindrucksvolles wie leidenschaftliches Bekenntnis zum

Verein und der Region. Aber seht selbst: Unter der Südtribüne!



Grüße

- Nu ist's Herbst. Liebe Arminia, lass es ein heißer werden...! P-Olli (Mittelfeld-Strategie a.D.)

Hinweis: Grüße werden ab jetzt nur noch im Original veröffentlicht, ohne Rechtschreibkorrektur!! Also, konzentriert euch!

Unsere ständigen Angebote

Das FP-Café - donnerstags vor den Heimspielen um 19.05Uhr im Block39

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadione eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantreff. Die Öffnungszeiten des Block39:

Freitagsspiele (Anstoß 18 Uhr): 15.30 bis 17 Uhr und 20 bis 22 Uhr
(bei Anstoß 20.30 Uhr: 17.30 bis 19.30 Uhr).
Samstagsspiele (Anstoß 13 Uhr): 10.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Sonntagsspiele (Anstoß 13.30 Uhr): 10.30 bis 12.30 Uhr (Brunch)
und 15.30 bis 18 Uhr
Montagsspiele (Anstoß 20.15 Uhr): 18 bis 19.30 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

Copyright seit 1988
GmbH
Büro und Kopie



Drucken - Kopieren - Binden?

Wir machen das schon ...

2x in Bielefeld
Stapenhorststraße 12
Werther Straße 266
Tel.: 05 21-12 37 14

www.copyright-bielefeld.de
info@copyright-bielefeld.de
info2@copyright-bielefeld.de

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de

Internet: www.fanprojekt-bielefeld.de

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld